

Bestandsname

Meller, Willy

Bestandsbildung (Person)

[Meller, Willy \(1887-1974\)](#)

Art des Bestandes

Nachlass

Tektonik

Einzelbestände

Umfang (laufende Meter)

1,00

Laufzeit

1937 - 1974

Inhalt

Persönliche Papiere, Rezensionen 1937-1970, Wettbewerbe und Aufträge 1949-1968, Korrespondenz u.a. mit Paul Bonatz 1942-1974, Werkfotografien, Skizzen, Presseberichte, Veröffentlichungen.

Geschichte

Im Jahr 1974 nahm das Archiv Kontakt zum damaligen Nachlassverwalter von Willy Meller auf. Von einer Nichte erhielt das Archiv noch im gleichen Jahr Sachakten und Fotografien. In den 1970er Jahren übergab sie sukzessive weitere Unterlagen, darunter umfangreiche Korrespondenz und Unterlagen zu Wettbewerben. Von verschiedenen Stellen erhielt das Archiv außerdem Fotografien von Arbeiten Mellers im öffentlichen Raum.

Geleitwort

Das vorliegende Datenbank-generierte Verzeichnis ist ein retrokonvertiertes Verzeichnis. Das heißt, die Daten des ursprünglich vorhandenen Schreibmaschinenverzeichnisses wurden - ohne Überprüfung der Angaben anhand der originalen Dokumente - in die Datenbank aufgenommen. Dabei wurden die Verzeichniseinheiten nach bestem Wissen und Gewissen den Klassifikationen zugeordnet. Datierungen, Dokumententypen und die genaue Anzahl der Unterlagen waren bisweilen in den ursprünglichen Schreibmaschinenverzeichnissen nicht genau erfasst und wurden während der Retrokonversion nicht nacherfasst. Die Korrespondenz, unter C,49, war als einziger Eintrag zusammengefasst und wurde bei der Retrokonversion in einzelne Korrespondenzen untergliedert. Es gab keine Unterteilung in I,C Korrespondenz an den Bestandsbildner und II,C Korrespondenz vom Bestandsbildner, weswegen die Korrespondenz jetzt in I,C eingeordnet wurde und Briefe vom Bestandsbildner als Antwortbriefe betitelt wurden.

Erschließung und Verzeichnung

Erschließungszustand

verzeichnet

Verzeichnungsschritt

Erstverzeichnung

Erschließungszustand

verzeichnet

Art der Erschließung

Datenbank (Faust)

Verzeichnungsschritt

Retrokonversion

Information zur Freigabe und Nutzung (öffentlich)

Der Bestand ist teilweise einsehbar.

Für die Einsicht muss eine Genehmigung bei der Rechteinhaberin oder dem Rechteinhaber eingeholt werden.

Bei Fragen zur Einsichtnahme und/oder Genehmigungen kontaktieren Sie uns bitte über studienaal.archive@gnm.de.

Verwahrende Institution

Nürnberg, Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum